

Gnaden H. Erzbischoffen [Litta], durch hern Obersten [Sebastian Heinrich] C r i v e l l i undt Obersten Wachtmeistern Beülern [=Büeler] gnugsam informieren, undt umb ersazung des Alumnats Für die Fryen Embteren, In namen Jrer heren undt Oberen der 5 Catho: Ohrten, anlegenlich pitten Lassen.

Dessen erklärang gleichwol Zu Contento usgefallen, aber das instrumentum darüber unzhero usgebliben.

Undt weilen nun erst vohr 3 wuchen einer vohn Baden mit namen [Hans] Caspar B a l d i n g e r<sup>7</sup>, In namen der mehrgedachten Fryen Embteren In das Meyländische Collegium verschickht worden, undt wie nun am dag, die vohn Brembgarten abermahlen eintrag Zethuon, undt durch eignen potten Protestationschriben, an Erzbischoffen, undt Rectorem Collegij [Girolamo F a m a u r g a?]<sup>8</sup>, nacher Meylandt Zeschikhen understanden haben.

Als wirdt man wider genötiget, ... H Erzbischoffen solches Anzebringen, undt umb Jhren. Confirmation des Alumnats Für die Fryen Embter demüetig pitten undt anhalten Zlassen.

NB die fryen Embtern sindt des Alumnats vilmehr bedürfftig als die vohn Brembgarten. ...

habendt sy [die Freiämter] in vergangner vilmerger schlacht [1656] Zu guttem der Cath: Religion sich wol verhalten undt dardurch Meritiert das man sy darby schirme".

1) s. AH 76/177

2) Ob damit AH 76/175-178 gemeint sind, bleibt zweifelhaft. Jedenfalls fehlt bei diesen Dokumenten die Bezeichnung "A".

3) s. AH 76/174

4) Vielleicht könnten nun hier AH 76/175-178 gemeint sein. Aber auch hier fehlt die Bezeichnung "B".

5) s. AH 76/183

6) s. AH 76/183 und insbes. AH 76/26 Anm. 6

7) s. AH 76/142, 179, 181, 184                      8) s. AH 76/28

---

AH 76, 618-621

[1654 ca. Oktober]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, INSBESONDERE] UEBER DEN INHALT EINES SCHREIBENS [VON SCHWYZ?] AN DEN ERZBISCHOF VON MAILAND [ALFONSO LITTA] UEBER DIE FRAGE DER STUDIENPLAETZE VON FREIAEMTER STUDENTEN AM COLLEGIUM [HELVETICUM] IN MAILAND

AH 76/134

---

"Was ungefarlich [von seiten von Landammann und Landrat von Schwyz?]<sup>1</sup> dem H

UW

Erzbischoff vohn Meyland Jn italienischer sprach Zu überschriben nottwändig.

- 1<sup>o</sup> Das die Heren [Schultheiss und Rat von] ... Bremgarten vohr ungefohr einem Jahr [also 1653] einen Alumnum; so sithero in Gott verschiden, Jn das Collegium nacher Meylandt verschickht undt albereit einen anderen abohrnen wollen, Muotmaslichen an stadt einessen us fryen Embteren, also das hierdurch gedachte fryen Embter Defraudiert wurden.
- 2<sup>o</sup> hätte darüber H. Landtvogt in fryen Embteren [Johann S t ä d e l i n, von Schwyz] solches vergangne Jahrrechnung [in Baden 1654], seinen Heren undt Obern vohn den 5 [reg.] Catholischen, und Glarus Catholischer religion, Zu Baden gewästen heren Ehrengsandten angebracht, undt sich Jn namen gemeiner Fryen Embtern beklagt.<sup>2</sup>
- 3<sup>o</sup> Weilen damalen erkhendt wahre, das man sich der sachen Jnformieren undt als dan ... Hern Erzbischoff Zuschriben solle, als hättendt die mein Gn Heren [Landammann und Landrat von] ... schwyz, uff nochmaliges trungenliches anhalten Jres Landtvogts solches Jn namen aller Catholischen ohrten verrichten wollen.
- 4<sup>o</sup> so hätte man, us der kanzley Lucern auch anderwährts den bericht; dass Zwey stipendia für der ohrten underthonen Ennet dem gebirg [=Alpen], undt Zwey für Jre underthonen horwehrts den gebürgen, ohne special namen, gestiftet, auch die fürstellung der Alumnen Jren Hern undt Obern [gemeint den reg. kath. Orten] überlassen worden.

Man wurde aber ein mehrere erleüterung Jn der Stiftung des Cardinalen [Mark Sittich II.] vohn Alt Embs [=H o h e n e m s, des Bischofs von Konstanz, von 1581]<sup>3</sup> undt gemachter Regel des Cardinalen [Carlo] B o r o m e i [Erzbischof von Mailand] De Anno 1581.<sup>4</sup> auch 1584<sup>5</sup> [durch Kardinal von Hohenems] finden können: undt so sithero andere ohrt, mit Jren namen wehren eingeschriben worden, vohn welchen hero Man ettwelche, uss mangel anderer subiecten, Jnmittelst Zu dem Alummat hette khummen Lassen, wie den auch beschächen; werdendt sy dardurch solches nit Authenticieren können, sonsten es dem Jenigen so der Cardinal Boromeus den 4. octobris A.<sup>o</sup> 1583<sup>6</sup> ordonniert, Zuwider gienge, Namblichen dass Kein ohrt dess anderen plaz besizen möge: dan über menschen gedenckhen die fryen Embter (wovehr sy dugentliche leüt hattendt) bis uff Zwey Jahr hero, dannen einen [nämlich Anton Leonz W a l t e n s p ü h l?] nacher Meylandt verschickht, welcher noch nit Capax wahre undt darumb Zeruckh gewissen worden den einten standt, durch guott heisen Jrer natürlichen Heren vohn den [V] Catholischen ohrten, undt für-

stellung oder Nomination deroselbigen nachgesetzten Landtvögten, auch leste Consentierung der H Erzbischoffen vohn Meylandt, Jederwylen gaudiert habendt, welches die fryen Embterische Canzley Protocoll, nit weniger die naher Meylandt an die Hern Erzbischoffen adressierte schreiben bezügen werden.

- 5 sye ohn Zwypfel vohn uraltem hero disser Standt den fryen Embteren, vohn den Catholischen ohrten, darumb vohr anderen Conferiert worden, angesehen sy schon damalen, wie auch bis dato, bey dem Catholischen glauben unvermischet verbliben: undt das für das ander, sy vohr uss gelehrter Leüthen vohn nöthen hattendt; nit allein die Einwohner bey der wahren religion Zu Corroborieren; sondern selbige vohr den angrenzenden uncatholischen Nachparen, als vohn welchen sy mehr als halb, namlich vohn Berner, undt etwas vohm Bader, undt Zürcher gepiet umbgeben sindt: desto besser Zu beschirmen: In massen Zu erachten das des ersten stiffters [Carlo Borromeo] meynung auch dahin gezilet, undt darumben angeregte stipendia, uff die nderthonen der Catholischen Ohrten gestifftet habe: ohn Zweifel des wytern intents das Jre Conferierung undt Presentation gnugsamer subiecten, als welchen da von bestem bekhandt sein werde, die öhrter alwoho ess die noht meistes erforderen theüge: (gestalten dan nit allein disfahls, sondern auch wegen der vile des volchs undt der Landtschafften, sich solche bey den fryen Embteren ein mehrers, als bey der Stadt Bremgarten, welche in alwäg bessere mittel haben Zum Studieren, Eraügen thuott) Gültig unndt Angenem sein solle, der gutten hoffnung das ir Erzfürstlich Gnaden [Alfonso Litta] solches auch wüssen Placidieren undt also intentioniert sein, undt nit allein Gott dem almächtigen hierdurch ein wolgefähliges werkh prestieren sondern gemeine Lob: Catholische ohrt verobligieren werden etcetera."

"nur bis dahero schriben."

"6<sup>o</sup> dan by demme expresse Darumb abgefertigten potten in andtwohrt begeren.

So wirdt dan auch vohn nöten sein, ettwan einen qualificierten undt vertrauten Sollicitanten in Meylandt, undt vilichter [den] h [Agent der kath. Orte in Mailand/Spanien, Bartholomäus] C r i v e l l i anzusprechen; das er nit allein nach erwünschender und schleüniger expedition, trachten; sondern, weilen H [Franz?] W y s s vohn Baden<sup>7</sup>, welcher erst Jüngst us dem Collegio vohn Meylandt heim khumen, usgeben, auch ein abschriff mit sich gebracht, das Bremgarten, undt nit die fryen Embteren eingeschriben;

auch der Prefect desselbigen Collegij, nit weniger schon ettliche Heren [Räte] vohn Brembgarten, gesagt haben, das solches niemandt mehr usskrazen werde; yfferig undt anglegenlich erfahren wolle, vohn wemme disserie einschreibung, undt Angebung, so der Stifftung Zu wider; herkhumme: auch wie die sach sich In einem undt andern verlossen habe.

Undt dis könnte eben auch, durch H Landvogt [von Baden, Johann Franz S c h m i d v o n B e l l i k o n] und [den dortigen] Landtschreibern [Johann Franz] C e b e r g, nebendt überschikhung einer Copie, des abgangnen schribens, undt noch mehrerer information, gschriftlichen beschächen: Mit vertröstung, das man wolgedachtem hern Agenten [Crivelli] umb sein Mühewaltung, dankhbarlich befridigen werde."

1) s. unten Pt. 3

2) s. EA VI 1, 224 h und 1358 Art. 208. Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden B e a t II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 220 (Nr. 122).

3) s. AH 76/177

4) s. AH 76/175

5) s. AH 76/174

6) s. AH 76/176

7) s. AH 76/27

---

Glosse ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 76, 622-625 - Seite 625 leer

1713

STICH AUS DEM "WELT-WEISSHEIT CALENDER VOM JAHRE 1713"

---

Druckwerk - AH 76, 626 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 76